



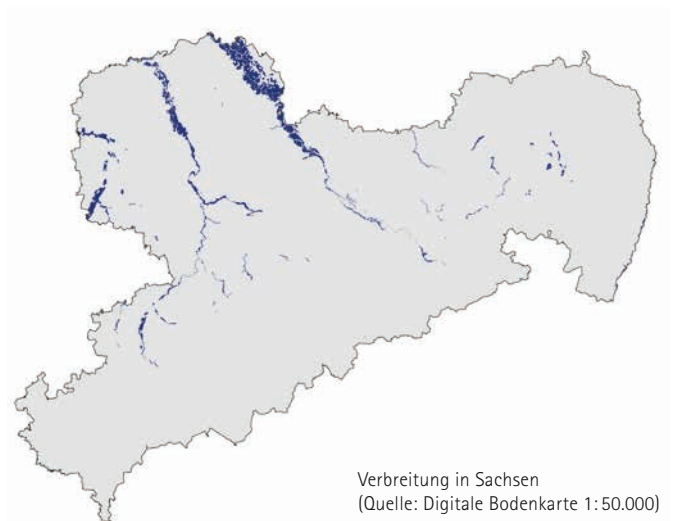
Böden der Flusslandschaften

Vega (brauner Auenboden)

Die Elbe hat, ebenso wie die anderen größeren Flüsse Sachsens, ihr Flussbett häufig verlagert. In ihrem heutigen Tal bildete sie noch nacheiszeitlich in begrenztem Umfang »Mäander« aus. So entstanden zahlreiche Altarme, die heute nur noch bei höheren Wasserständen geflutet werden. Kommt es zu Hochwässern, so kann der gesamte, nicht eingedeichte Auenbereich von den Fluten erfasst werden, wobei dann auch Auensedimente abgelagert werden.

Die jungen Auenlehme der Elbe stellen das Resultat derartiger nacheiszeitlicher Hochwässer dar. Vielerorts kann an ihren Bestandteilen und ihrer chemischen Zusammensetzung die zunehmende Beeinflussung natürlicher Prozesse durch den Menschen erkannt werden. So bezeugen erhöhte Humusgehalte mittelalterlicher Flussablagerungen die damalige Rodungsphase im Mittelgebirgsraum, die dort zum großflächigen Abtrag der Humusauflagen geführt hat.

Das dargestellte Bodenprofil, eine so genannte Vega (brauner Auenboden), bietet ein gutes Beispiel für die geschilderten Prozesse. Schichten mit höherem Humusgehalt erkennt man meist an der dunkleren Einfärbung durch Huminstoffe.



Die Flussauen werden in Sachsen bis zu 80 % landwirtschaftlich genutzt. Die außergewöhnliche Fruchtbarkeit veranlasste die Landwirte zu einer ackerbaulichen Nutzung der braunen Auenböden. Dies ist jedoch mit dem Hochwasserrisiko abzuwägen.



Bodenregion der (überregionalen) Flusslandschaften

- Bodenform: Normvega aus Auenlehm über Auenschluff, ABn: f-l(Lfo)/f-u(Ufo)
- Bodenklasse: Auenböden (A)
- Bodentyp: Vega (AB)
- Böden mit: aAh/aM/(aIc)/aG – Profil
- Standort: Elbaue, nördlich von Riesa
- Nutzung: Grünland
- Grundwasser: extrem tief (> 15 dm unter GOF)
- Effektive Durchwurzelungstiefe: 12 dm
- Nutzbare Feldkapazität: sehr hoch (> 200 mm)



Teufe in m	Horizont Substrat	Beschreibung
0,2	aAh f-l(Lfo)	humoser Oberbodenhorizont aus schwach sandigem Lehm, sehr schwach Kies führend, schwach humos, braun bis dunkelgräulichbraun, geringe Lagerungsdichte, Krümelgefüge, stark durchwurzelt <i>Fluvilehm aus Auenlehm</i>
0,5	arAp f-l(Lfo)	überprägter Ackerhorizont aus schwach sandigem Lehm, sehr schwach Kies führend, sehr schwach humos, braun, mittlere Lagerungsdichte, Subpolyedergefüge, mittel durchwurzelt <i>Fluvilehm aus Auenlehm</i>
0,9	II aM f-u(Ufo)	Horizont aus vom Fluss transportiertem Bodenmaterial aus schluffigem Lehm, sehr schwach Kies führend, schwach humos, gelblich- bis gräulichbraun, mittlere Lagerungsdichte, Subpolyedergefüge, schwach durchwurzelt <i>Fluvischluff aus Auenschluff</i>
1,2	III aM f-u(Ufo)	Horizont aus vom Fluss transportiertem Bodenmaterial aus schluffigem Lehm, sehr schwach Kies führend, schwach humos, gräulichbraun, Prismengefüge, sehr schwach durchwurzelt <i>Fluvischluff aus Auenschluff</i>
1,5	IV aGo f-t(Tfo)	grundwasserbeeinflusster Horizont (oxidatives Milieu) aus mittel schluffigem Ton, sehr schwach Kies führend, schwach humos, dunkelgräulich- bis dunkelbraun, mittlere Lagerungsdichte, Polyedergefüge, sehr schwach durchwurzelt <i>Fluviton aus Auenton</i>
1,8	V aGor f-t(Tfo)	reduzierter, teils im oxidativen Milieu des Grundwassers gelegener Horizont aus mittel schluffigem Ton, stark dunkelgrau, hohe Lagerungsdichte, Polyedergefüge, keine Wurzeln <i>Fluviton aus Auenton</i>

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Autoren: Enrico Pickert, Tatjana Bräutigam
Fotos: Archiv LfULG (Profilfoto: Falk Hieke)

Die Verwendung des Steckbriefs zu gewerblichen Zwecken, auch in Auszügen, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Horizont	Ton (%)	Schluff (%)	Sand (%)	pH CaCl ₂	CaCO ₃ (%)	Humus (%)
aAh	25	45	30	5,8		1,6
arAp	20	49	31	6,5	0,2	0,9
II aM	21	51	28	6,4	0,1	1,1
III aM	29	52	19	6,5	0,1	1,4
IV aGo	34	53	13	6,3		

